

	<p>Object: Glasfaser-Polyester-Schutzhelm, Schuberth BOP R</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Collection: Kunststoff-Objekte</p> <p>Inventory number: 00806</p>
--	--

Description

Der Schutzhelm aus weißem Glasfaser-Polyester ist mit fünf Längsrippen, einem Schild, Regenrinne und vier verschließbaren, seitlichen Lüftungsbohrungen ausgestattet. Zwei Bohrungen im Frontbereich sind für das Anbringen von Zubehör vorgesehen, die größere Bohrung im Schild dient der Aufhängung des Helmes. An sechs Schlitzern am Rand der Helmschale ist ein Inlett-Korb aus grauem Kunststoff befestigt, an dem ein hinten verstellbarer Kopfring eingehängt ist. Dieser ist außen gegen den Helmrand mit einem Moosgummistreifen gepolstert. Mittig auf der Unterseite des Schirmes ist eine runde Marke mit dem Material- und Typenkürzel PG/DR, der DIN 4840 sowie dem Herstellungsjahr und -monat eingegossen, außerdem eine '2' als Größenangabe. Über diesen Markierungen klebt ein grüner Prägestreifen mit dem Namen 'Dr. Fricke'. Auch außen klebt rechts auf der Helmschale ein schwarzes Namensschild, darunter der schwarz-weiße Aufkleber der Kali und Salz AG und auf der linken Helmseite ein Sticker 'Wir sind für Sicherheit K+S'.

Der Schutzhelm gehörte dem ehemaligen leitenden Ingenieur Dr. Günter Fricke, der bei K+S in den 1970er Jahren maßgeblich an der Entwicklung der ESTA-Technologie zur trockenen Aufbereitung von Kalisalzen beteiligt war. Weiß ist im Bergbau-Unternehmen die Helmfarbe des Leitungspersonals (sowie der Besucher).

Basic data

Material/Technique:	Polyesterharz-Laminat, Thermoplaste / gepresst, Spritzguss, industrielle Fertigung
Measurements:	Länge: 29,6 cm, Höhe: 17,5 cm, Breite: 22 cm, Gewicht: 451 g

Events

Created	When	November 1980
	Who	Schuberth
	Where	Brunswick

Keywords

- Hard hat
- Helmet
- Kaliindustrie
- Occupational health and safety
- Occupational safety
- Plastic
- Protective clothing